

1700/AB
vom 04.07.2025 zu 1793/J (XXVIII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.439.590

Wien, am 3. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Michael Schnedlitz hat am 6. Mai 2025 unter der Nr. **1793/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Krankenstandstage und Krankmeldungen in Ihrem Ressort im Zusammenhang mit der COVID-19-Impfung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie entwickelte sich die Zahl der Krankenstandstage der Bediensteten in Ihrem Ressort seit dem Jahr 2018? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)*

Betreffend die Jahre 2018 bis 2022 verweise ich auf den vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport veröffentlichten Bericht „Gesundheitsmanagement und Fehlzeiten 2023 im Bundesdienst - Daten und Fakten“.

Im Jahr 2023 belief sich die Gesamtzahl der Krankenstandstage im Bundesministerium für Inneres auf 546.442 Arbeitstage, wobei auf eine Beschäftigte beziehungsweise einen Beschäftigten durchschnittlich 14,21 Arbeitstage entfielen.

Im Jahr 2024 belief sich die Gesamtzahl der Krankenstandstage auf 552.414,2 Arbeitstage, wobei auf eine Beschäftigte beziehungsweise einen Beschäftigten durchschnittlich 14,01 Arbeitstage entfielen.

Zu den Fragen 2 bis 13:

- Was waren die jährlichen Hauptgründe für Krankmeldungen der Bediensteten Ihres Ressorts seit dem Jahr 2018? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)
- Wenn es zu einem Anstieg der Krankmeldungen von Bediensteten Ihres Ressorts gekommen ist, worin liegt die Ursache hierfür?
- Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts wurden bisher gegen COVID-19 geimpft? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)
- Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts weigerten sich, sich impfen zu lassen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)
- Mit welchen Impfstoffen wurden jeweils wie viele Bedienstete Ihres Ressorts geimpft?
- Wie viele dieser Bediensteten Ihres Ressorts wurden wie oft geimpft?
- Wie viele Krankenstandstage fielen jeweils in zeitlicher Nähe zu COVID-Impfungen an? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)
- Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts nahmen nach der jeweiligen COVID-Impfung einen Krankenstandstag? (Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl der bis zu diesem Zeitpunkt verabreichten Impfungen, Impfstoff, Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten und Dienststellen)
- Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts nahmen nach der jeweiligen COVID-Impfung zwei oder drei Krankenstandstage? (Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl der bis zu diesem Zeitpunkt verabreichten COVID-Impfungen, Impfstoff, Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten und Dienststellen)
- Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts nahmen nach der jeweiligen COVID-Impfung vier und mehr Krankenstandstage? (Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl der bis zu diesem Zeitpunkt verabreichten COVID-Impfungen, Impfstoff, Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten und Dienststellen)
- Falls jemand nach der jeweiligen COVID-Impfung länger als vier Tage krank meldet war, wie lange war dies? (Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl der bis zu diesem Zeitpunkt verabreichten COVID-Impfungen, Impfstoff, Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten und Dienststellen)

- *Gibt es Bedienstete Ihres Ressorts, die sich seit ihrer COVID-Impfung im Krankenstand befinden? (Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl der bis zu diesem Zeitpunkt verabreichten COVID-Impfungen, Impfstoff, Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten und Dienststellen)*

Entsprechende Aufzeichnungen werden, aufgrund des Datenschutzes und im Besonderen in Hinblick auf die Sensibilität von Gesundheitsdaten, nicht geführt.

Gerhard Karner

